

Das Stallkollektiv der Milchviehanlage Lindwerder aus der LPG „Frieden“ Linda erreichte ausgezeichnete Ergebnisse im Wettbewerb. Parteisekretär Eckhard Ullrich (2. von rechts) im Gespräch mit Kollektivmitgliedern über die höheren Aufgaben des Planes 1979, wie sie sich aus der 9. Tagung des ZK der SED ergeben.

Foto: Herbig



#

Unsere LPG beachtet die Forderung der 9. ZK-Tagung, auch die individuellen Hauswirtschaften zur Erhöhung des Fleischaufkommens für die Versorgung zu nutzen. An LPG-Mitglieder und Kleinproduzenten wurden 1978 nicht nur Ferkel, sondern auch Kälber für die Mast verkauft. Das wird auch künftig beibehalten.

Als eine wichtige politische Aufgabe betrachtet die Parteiorganisation die weitere Entfaltung der genossenschaftlichen Demokratie auf der Grundlage des Statuts und der Betriebsordnung der LPG. Es hat sich bewährt, jeden Schritt der Entwicklung mit den LPG-Mitgliedern zu beraten. Zur Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins trägt auch der Kampf der Brigaden um den Staatstitel „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“ bei, den 13 Kollektive unter der Führung der Parteiorganisation führen.

Die Mitgliederversammlung hat schließlich die Aufgabe gestellt, die gute Zusammenarbeit mit der LPG Pflanzenproduktion Steinsdorf-Dix-

förda, dem wichtigsten Kooperationspartner weiter zu vertiefen. Diesem Ziel dienen regelmäßige Beratungen der Parteisekretäre. Zweimal im Jahr kommen die Parteileitungen der Kooperation an einen Tisch, um zur Zusammenarbeit eine einheitliche, parteimäßige Position zu beziehen.

Durch die extremen Witterungsbedingungen wurden unsere Kollektive bereits in den ersten Januartagen vor eine harte Bewährungsprobe gestellt. Die Genossenschaftsbauern scheuten weder Zeit noch Mühe, um die Produktion zu sichern und Verluste abzuwenden. Schäden wurden auch deshalb vermieden, weil die Parteiorganisation auf die sorgfältige Winterfemachung aller Produktionsanlagen orientiert hatte. Trotz der eingetretenen komplizierten Lage hat unsere LPG vom ersten Tage des Jahres 1979 an den Plan allseitig erfüllt.

Eckhard Ullrich  
Parteisekretär der LPG Tierproduktion Linda, Kreis Jessen

Leserbriefe

## Meinungsstreit für die Arbeiterehre

Der Bereich, in dem unsere APO Kühlelementenfertigung im VEB Leichtmetallwerk Rackwitz wirkt, ist alleiniger Zulieferer von Verdampferelementen für die Kälteindustrie. Er ist damit entscheidend für die Produktion von Haushaltskühlschränken im VEB DKK Scharf einstein.

Die Verantwortung, die damit in unseren Händen liegt, spielte auch auf der Berichtswahlversammlung unserer APO eine Rolle. Besonders ging es um die Verhaltensweisen der

Genossen in ihren Arbeitskollektiven. Dort müssen sie ihre Aufgabe lösen, das Bewußtsein aller Werk-tätigen weiterzuentwickeln. Beispielsweise fanden die Bemühungen eines jungen Kollegen, an seinem Arbeitsplatz Leistungen über seine bisherige Norm zu erreichen, wenig Verständnis. Für diese richtige Klassenposition mußte die APO einen gründlichen Meinungsstreit führen. Sie nutzte ihn dazu, auch Fragen allgemeinerer Natur — zum Beispiel Arbeiterehre — anzupak-

ken und zu Grundfragen — wie Steigerung der Arbeitsproduktivität — vorzudringen.

Auch in unserer Wahlversammlung wurde lebhaft diskutiert. 60 Prozent der Genossen sprachen zum Rechenschaftsbericht. Sie waren sich einig, daß durch die bessere Nutzung der Arbeitszeit jeder Genosse und Kollege dazu beitragen wird, den längeren Urlaub ohne Abstriche in der Produktion abzusichern. Die Ziele der APO werden in unseren Arbeitskollektiven beraten.

Elfriede Kluger  
APO-Sekretär im VEB Leichtmetallwerk Rackwitz